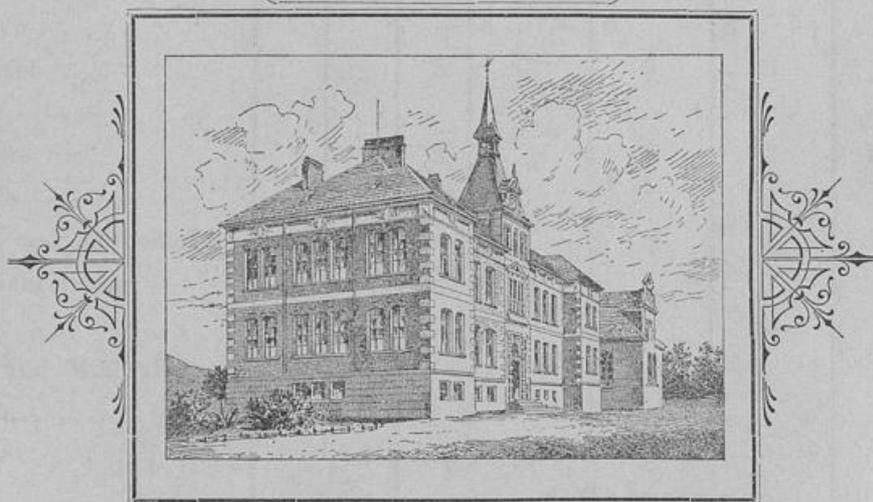


XX
Jahresbericht
des
städtischen
Progymnasiums mit Realabteilung
zu Gandersheim
über das Schuljahr Ostern 1900—1901.

Inhalt: Schulnachrichten.



1901 № 758.

Gandersheim.
Druck von C. F. Hertel.
1901.



999
2

758.





Schulnachrichten

über den Zeitraum von Ostern 1900 bis Ostern 1901.

A. Lehrverfassung.

1. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrfach	Wöchentliche Stundenzahl						Zusammen	
	VI	V	IV	UIII		UII		
				g	r	g	r	
1. Religionslehre . . .	3	2	2	S. 2 W. 2		2		S. 13, W. 11
2. Deutsch und Geschichtserzählung . .	4	3	3	2		2	3	17
3. Lateinisch	8	8	7	7		7	7	44
4. Griechisch				6	—	6	—	18
5. Französisch			5	3		3	3	14
6. Englisch				—	4	—	4	—
7. Geschichte			2	S. 2 W. 2		2		S. 8, W. 6
8. Erdkunde	2	2	2	1		1	1	10
9. Rechnen und Mathematik	4	4	4	3		—	1	25
10. Naturbeschreibung . .	2	2	2	2		—	2	13
11. Physik						2		
12. Chemie und Mineralogie						—	1	
13. Schreiben	2	2						4
14. Zeichnen		2	2	2		2	—	10
15. Singen		2		2 Chorsingen				4
16. Turnen und Spiele . .	S. { 2 Turnen W. 3 Turnen			S. { 2 Turnen W. 3 Turnen				S. 8, W. 6
	25 + 6	25 + 6	29 + 6	30 + 6		30 + 6	30 + 6	S. 199, W. 193.

II. Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden unter die Lehrer.

A. Sommerhalbjahr.

N a m e n	Klassen- Lehrer von	Unter-Sekunda	Ober- Tertia	Unter- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Zusammen
Prof. Wilke, Direktor		3 Naturlehre	3 Mathem. 2 Erdkunde		3 Mathem.	2 Erdkunde		12
Dr. Quensen, Oberlehrer	Ull	4 Mathematik 1 Erdkunde	2 Naturl.	3 Mathem. 2 Rechnen 1 Erdkunde 2 Naturb.			2 Erdkunde 2 Naturbe- schreibung	19+2 Spiele + Samm- lungen
Dr. Söhns, Oberlehrer	Ulll	3 Deutsch 2 Geschichte	2 Ge- schichte	2 Deutsch 7 Latein 2 Ge- schichte	2 Erdkunde			20 + Biblio- theken
Dr. Kaselitz, Oberlehrer	Olll	2 Religionslehre 7 Latein	7 Latein 6 Griech.					22 + 2 Turnen
Dr. Bormann, Oberlehrer		3 Französisch 3 Englisch	2 Deutsch 4 Englisch 3 Französ.	3 Französ. 4 Englisch				22 + 2 Spiele
Ludwig, Oberlehrer	IV	6 Griechisch	2 Religions- lehre		2 Religionsl. 3 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte			22 + 2 Turnen
Neuner, Oberlehrer	V			2 Religions- lehre 6 Griech.	5 Französ.	3 Deutsch 8 Latein		24
Lehrmann, Gymnasial- lehrer			1 Rechnen		2 Rechnen 2 Naturbe- schreibung	4 Rechnen 2 Naturbe- schreibung	4 Deutsch 8 Latein	23
Hinze, Zeichen- u. Gesanglehrer	VI	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Religions- lehre 2 Zeichnen 2 Schreiben	3 Religions- lehre 4 Rechnen 2 Schreiben	27
			2 S i n g e n			2 S i n g e n		
		30	30	30	29	25	25	199

B. Winterhalbjahr.

N a m e n	Klassen- Lehrer von	Unter-Sekunda	Ober- Tertia	Unter- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Zusammen
Prof. Wilke, Direktor								
Dr. Quensen, Oberlehrer	UII	4 Mathematik 3 Naturlehre	3 Mathem. 2 Naturl.	3 Mathem. 2 Naturb. 2 Rechnen	2 Mathematik			21 + Samm- lungen
Dr. Söhns, Oberlehrer	UIII	3 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	1 Erdkunde 2 Geschichte	2 Deutsch 7 Latein 1 Erdk.	2 Erdkunde			21 + Biblio- theken
Dr. Kaselitz, Oberlehrer	OIII	7 Latein		7 Latein 6 Griech.				20 + 3 Turnen
Dr. Bormann, Oberlehrer		3 Englisch 3 Französisch	2 Deutsch 3 Französ. 4 Englisch	5 Englisch 3 Französ.				23 + 1 Turnen
Ludwig, Oberlehrer	IV	6 Griechisch	2 Religionslehre		2 Religionsl. 3 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte			22 + 2 Turnen
Neuner, Oberlehrer	V	2 Religionslehre		6 Griech.	5 Französ.	3 Deutsch 8 Latein		24
Lehrmann, Gymnasial- lehrer			1 Rechnen		2 Naturbe- schreibung 2 Rechnen	4 Rechnen 2 Naturbe- schreibung 2 Erdkunde	4 Deutsch 8 Latein	25
Hinze, Zeichen- u. Gesanglehrer	VI	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Religionsl. 2 Zeichnen 2 Schreiben	3 Religionsl. 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Erdkunde 2 Naturbe- schreibung	27
Binnewies I, Bürgerschul- lehrer			2 Singen			2 Singen		4
		30	30	30	29	25	25	193

III. Lehraufgaben.

Der Lehrplan der Anstalt ist aus den bei **Hertz** in Berlin erschienenen und überall durch den Buchhandel zugänglichen „Lehrpläne und Lehraufgaben für höhere Schulen“ zu ersehen, und zwar gelten die Lehraufgaben des Gymnasiums von Sexta bis Quarta für alle Schüler, von Untertertia bis Untersekunda, soweit die Realabteilung mit der Gymnasialabteilung zusammen unterrichtet wird.

Die **Realabteilung** zweigt sich von Untertertia an ab. Die Schüler derselben sind vom Griechischen befreit und betreiben statt dessen Englisch nach den Vorschriften für Realgymnasien. Ausserdem erhalten sie in UIII 2 Stunden, in OIII 1 Stunde Unterricht im praktischen Rechnen, ferner in OIII 1 Stunde Handelsgeographie, in UII 2 Stunden Zeichnen und 1 Stunde Chemie und Bodenkunde.

A. Verzeichnis der gelesenen Schriftsteller:

Untersekunda. Deutsch: Jungfrau von Orleans, Hermann und Dorothea, Minna von Barnhelm.

Lateinisch: Cicero, I. u. II. Catilinarische Rede. Virgil. lib. II, Livius lib. XXII, Ovid: Der Streit um die Waffen des Achilles.

Griechisch: Xenophons Anabasis: Auswahl aus Buch 5 u. 6, Hellenika: lib. I u. II, Homers Odyssee: I. 1–195 u. XI.

Französisch: Ricken, La France et les Français.

Englisch: Gardiner, Historical Biographies.

Obertertia. Deutsch: Schiller, Wilh. Tell.

Lateinisch: Caesar, de bell. gall., lib. 5., 6. und 7. Ovid, (Metamorphosen), Niobe, Dädalus und Ikarus, Midas, Schöpfung und die vier Weltalter, Philemon und Baucis.

Griechisch: Xenoph. Anabasis, lib. I.–IV., Auswahl.

Französisch: (Ricken) Bruno, Le tour de la France.

Untertertia. Lateinisch: Caesar, bell. Gall. I.–IV.

B. Deutsche Aufsätze:

Untersekunda: Die Gottheit blendet, wen sie stürzen will. — Was ersehen wir aus den ersten beiden Auftritten des Prologes zur Jungfrau von Orleans? — Geschichtliche Bedeutung Italiens für Deutschland. — Was ergibt sich aus dem Prologe zur Jungfrau von Orleans für das Charakterbild des alten Thibaut? — Ernst von Schwaben. (Nach Uhlands Drama). — Graf Ludolf. — Inwiefern ist Riccaut das Gegenbild von Tellheim? — Inwiefern hat der Krieg vom Jahre 1864 die von 1866 und 1870 nach sich gezogen?

Obertertia: Die Lebensweise der Menschen vor Jahrtausenden, und wie sie zum Ackerbau kamen. — Loki als Gott des Bösen in der Baldursage (Kl.) — Wodurch wird die Freundestreue des Damon auf die Probe gestellt? (nach Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus?“ — Was veranlasst den Mörder in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus“ zum Selbstverrat? (Kl.) — Worin weicht Uhland in dem Gedicht „Das Glück von Edenhall“ von der Quelle ab? — Welches sind die Charaktereigenschaften der beiden Hauptpersonen in Uhland's Ballade „Das Glück von Edenhall? (Kl.) — Das Feuer im Dienste der Menschen. — Woher das Wort Buchstabe kommt. — Die Eiche und die Linde bei unsern Vorfahren.

Untertertia: Die sieben Kurfürsten. — Wie Graf Rudolf von Habsburg an einem Priester handelte (Nach Schiller). — Die Beisetzung Alarichs. — Ein Pyrrhussieg. (In Briefform). — Vorzüge des Herbstes. — Der 1000jährige Rosenstock in Hildesheim. (In zwei Fassungen). — Die drei Gebote Gregors. — Nutzen des Eises. — Burg Weibertreu. —

Quarta: 1. Der Löwe und die Maus. — 2. Der Hase und der Fuchs. — 3. Der Schöppenstedter Galgen. — 4. Das Urteil des Paris. — 5. Der Fuchs und die Gans. — 6. Hannibals Schicksal. — 7. Rolands Schildträger. — 8. Standhaftigkeit des Fabricius. — 9. Gottes Fügung. — 10. Der sterbende Löwe.

C. Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten der Reife- bzw. Abschlussprüfung.

Deutsche Aufsätze: Herbst 1900: Was macht uns Deutschen den Rheinstrom so teuer?

Ostern 1901: Inhaltsangabe des ersten Gesanges von Goethes Hermann und Dorothea.

Im **Lateinischen, Französischen, Griechischen, bzw. Englischen** je eine Übersetzung in die Fremdsprache.

Mathematik. Herbst 1900. 1. Die Seiten eines Dreiecks sind $a = 6,5$ cm, $b = 7$ cm, $c = 7,5$ cm; wie gross ist der Radius eines Kreises, dessen Sektor mit dem Centriwinkel $\alpha = 227^\circ 30'$ gleich dem Inhalte des Dreiecks ist? — 2. Die beiden Hypotenusenabschnitte eines rechtwinkligen Dreiecks sind $p = 4,5$ cm und $q = 8$ cm; wie gross sind die übrigen Stücke des Dreiecks? — 3. Der Inhalt einer zehneckigen regelmässigen Pyramide soll berechnet werden, wenn die Kanten gegeben sind. Grundkanten $a = 185,4$ cm, Seitenkanten $b = 670,8$ cm.

Ostern 1901. 1. Wie gross ist in dem Kreise mit dem Radius $r = 125$ cm ein Kreisabschnitt, dessen Bogen $a = 91$ cm gross ist? 2. Die Bevölkerungsdichte von Europa ist um 19,2 grösser als die von Asien; das Produkt beider Zahlen ist 748,84; wie gross ist die Bevölkerungsdichte von Europa und die von Asien? 3. Wie viele Kugeln mit dem Radius $r = 0,4$ cm kann man aus einem Bleirohre giessen, dessen Länge $h = 25,6$ cm, dessen innerer Radius 8,7 cm und dessen äusserer Radius 11,3 cm betragen?



IV. Verzeichnis der Hilfsbücher für das kommende Schuljahr.

Fach	Titel des Buches nebst Preis für ein gebundenes Exemplar	Gebraucht in Klasse					
Religionslehre	Die Bibel in Luthers Übersetzung (M 1,40—3,00)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Braunschw. Gesangbuch mit Anhang („ —2,00)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Ernesti, Landeskatechismus („ 0,70—0,80)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Bosse, Biblische Geschichten („ 0,70)	VI	V	IV	—	—	—
Deutsch	Holzweissig, Leitfaden, Teil I. (1,20)	—	—	—	UIII	OIII	—
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung (M 0,15)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
Lateinisch	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, bearb. von Muff, Grote'scher Verlag, für VI (M 2,00), V (M 2,50) IV (M 2,40), UIII (M 2,40), OIII (2,50) UII (M 2,50)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch für VI (M 1,60), V (M 2,20), IV (M 2,00) III mit Anhang (M 2,00)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Seyffert-Fries, Lat. Elementargrammatik (M 0,60)	VI	V	—	—	—	—
Griechisch	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik (M 2,50)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Caesars Gallischer Krieg, Fügner, Text (M 2,00) Erklärungen (M 2,40)	—	—	—	UIII	OIII	—
	Ovids Metamorphosen, Fickelscherer, Text (M 1,20), Erklärungen (M 2,00)	—	—	—	—	OIII	UII
	Ciceros Catilin. Reden, Stegmann, b. Teubner (M 1,10)	—	—	—	—	—	UII
	Livius, B. XXI u. XXII, Fügner, Text (M 1,40)	—	—	—	—	—	UII
	Virgils Aeneis, Fickelscherer, Teubner, Text (M 1,40)	—	—	—	—	—	UII
	Wesener, Griech. Elementarbuch I für UIII (M 1,40) und II für OIII (M 1,60)	—	—	—	UIIIg	OIIIg	—
	Griech. Grammatik von Uhle (M 2,60)	—	—	—	UIIIg	OIIIg	UIIg
	Halm, Elementarb. der griech. Syntax, I. Kursus (M 1,40)	—	—	—	—	—	UIIg
	Xenophons Anabasis, Sorof, Text (M 1,80), Komm. (M 1,40)	—	—	—	—	OIIIg	UIIg
	Xenophons Hellenika, Sorof, Text (M 1,60), Komm. (M 0,90)	—	—	—	—	—	UIIg
	Homers Odyssee, Henke, Text Bd. 1 (M 1,60)	—	—	—	—	—	UIIg
Französisch	Ricken, Neues Elementarbuch (M 2,00)	—	—	IV	UIII	—	—
	Ricken, Grammatik d. Frz. Spr. (M 1,50) Übungsbuch zum Übers. ins Franz. (M 1,00)	—	—	—	—	OIII	UII
Englisch	Ricken, La France nebst Wörterbuch (M 5,00)	—	—	—	—	OIII	UII
	Deutschbein-Willenberg, Leitf. für den engl. Unterricht I (M 1,60) II (M 2,40)	—	—	—	UIIIr	—	—
Geschichte	Wershoven, English History, Leipz. Renger (M 1,40)	—	—	—	—	—	UIIr
	Dazu Wörterbuch (M 0,50)	—	—	—	—	—	UIIr
	Jäger, Hilfsb. für den Unterricht in der alten Geschichte (M 1,40)	—	—	IV	—	—	—
	Eckerts, Hilfsb. für deutsche Geschichte (M 2,10)	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Verzeichnis der wicht. Geschichtszahlen für höhere Schulen, Meyer, Braunschwg. (M 0,50)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
Putzger, Historischer Schulatlas (M 2,70)	—	—	IV	UIII	OIII	UII	

Fach	Titel des Buches nebst Preis für ein gebundenes Exemplar	Gebraucht in Klasse						
Erdkunde	v. Seydlitz'sche Geographie, Ausg. D, für V Heft 1 (M 0,50) und IV Heft 2 (M 0,50) UIII Heft 3 (M 0,80), OIII (M 0,60) UII (M 0,85)	—	V	IV	UIII	OIII	UII	—
Mathematik	Debes, Schulatlas für mittlere Klassen (M 1,70)	VI	V	—	—	—	—	—
Mathematik	Debes, Schulatlas für obere Klassen (M 5,00)	—	—	IV	UIII	OIII	—	—
Mathematik	Bardey, Arithm. Aufgaben, Hartenstein (M 2,00)	—	—	—	UIII	OIII	—	UII
Mathematik	Hercher, Lehrbuch der Geometrie, H. I. Planimetrie (M 1,30)	—	—	IV	UIII	OIII	—	UII
Rechnen	Gaus, 5stellige Logarithmen (M 2,50)	—	—	—	—	—	—	UII
Rechnen	Schellen, Aufgaben im Rechnen I (M 2,40)	VI	V	IV	UIIIr	OIIIr	—	—
Rechnen	dgl. Heft II (M 2,40)	—	—	—	UIIIr	OIIIr	—	—
Naturlehre	Vogel, Müllenhoff, Röseler, Leitf. der Botanik, Heft 1 m. Abbildungen (M 1,80)	VI	V	—	—	—	—	—
Naturlehre	Ausg. 1899, dgl. Heft 2 (M 1,80)	—	—	IV	UIII	—	—	—
Naturlehre	Bail, Leitfaden für Zoologie, einbändig (M 2,20)	VI	V	IV	UIII	OIII	—	—
Naturlehre	Wilke, Leitf. f. Chemie und Mineralogie (M 1,20)	—	—	—	—	—	—	UII
Singen	Krumme-Fenkner, Lehrbuch d. Physik. T. I (M 2,40)	—	—	—	—	OIII	—	UII
Singen	Palme, Sang und Klang (M 1,40)	—	—	IV	UIII	OIII	—	UII
Singen	Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch 2. Teil, Ausg. B. (M 0,80)	VI	V	—	—	—	—	—

Bemerkung: Bei Neuanschaffungen ist stets die neueste Auflage des Lehrbuches erforderlich.



B. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Braunschweig, den 25. März 1900, Nr. 174. Herzogl. Oberschulkommission fordert eingehenden Bericht über die Aufrechthaltung der Reinlichkeit in den von dem Progymnasium benutzten Räumlichkeiten.

Braunschweig, den 25. März 1900, Nr. 173. Nach § 90, 2 der Wehrordnung hat die Erteilung des Zeugnisses der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst seitens der dazu berechtigten höheren Lehranstalten zur Voraussetzung den einjährigen Besuch der Untersekunda, wenn sie neunklassig, bezw. der ersten Klasse, wenn sie sechsklassig sind. Der geforderte einjährige Besuch dieser Klasse darf sich auf zwei Anstalten verteilen, wenn sie derselben Kategorie angehören, vorausgesetzt, dass der Anstaltswechsel nicht durch disziplinäre Anlässe herbeigeführt war. Als derselben Kategorie angehörende Anstalten sind in dieser Hinsicht nur **öffentliche** Gymnasien und Progymnasien, Realgymnasien und Realprogymnasien, Oberrealschulen und Realschulen zu erachten, so dass der für die Erteilung des Militärzeugnisses geforderte einjährige Besuch der Sekunda auf je zwei Anstalten sich verteilen kann. Dagegen ist nicht das Gleiche für militärberechtigte sechsstufige **private** Anstalten in ihrem Verhältnis zu öffentlichen Vollanstalten der entsprechenden Kategorie zuzugestehen, auch wenn erstere in ihrem Lehrplan mit den gleichartigen öffentlichen Schulen übereinstimmen.

Sie wollen in Zukunft nach Vorstehendem verfahren und insbesondere die Eltern bei Ihnen angemeldeter Schüler erforderlichenfalls auf diese Bestimmung aufmerksam machen.

Bemerkung des Unterzeichneten: Das hiesige städtische Progymnasium mit Realabteilung rechnet zu den öffentlichen Lehranstalten.

Braunschweig, den 29. Mai 1900, Nr. 253. Zuzufolge des uns vom Herzogl. Staatsministerium erteilten Auftrages vom 3. v. Mts., No. 1182c lassen wir Ihnen hierneben einen Vordruck des Befähigungszeugnisses für den einjährig-freiwilligen Dienst zugehen, wie er auf Grund der Kaiserlichen Verfügung vom 22. Mai 1899 (Zentralblatt für das Deutsche Reich Seite 165; Zentralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preussen, 1900, Seite 466 ff.) von jetzt ab ausschliesslich zu verwenden ist. Zugleich bestimmen wir unter Hinweis auf das beiliegende Angebot der Buchdruckerei Job. Heinr. Meyer hier, dass die Herzogl. Gymnasien und das Herzogl. Realgymnasium die für sie erforderlichen Vordrucke von dieser Firma zu beziehen haben, während es den städtischen und den Privatanstalten freisteht, ihren Bedarf entweder anderweitig herstellen zu lassen oder ihn gleichfalls von der genannten Firma zu entnehmen. Die etwa noch vorhandenen Formulare der früheren Art werden, um unliebsame Verwechslungen zu vermeiden, am besten vernichtet.

Zum Schluss weisen wir Sie noch an, denjenigen Schülern, denen das Befähigungszeugnis bereits zuerkannt und ausgehändigt worden ist, die es jedoch an die Ersatz-Kommission noch nicht eingereicht haben, je ein Exemplar des neuen Vordrucks zuzustellen, sie auf die darin enthaltenen Abweichungen von den früheren Vorschriften aufmerksam zu machen und deren Beachtung ihnen dringend zu empfehlen.

Dass dieses geschehen, ist uns binnen 8 Tagen nach Empfang dieser Verfügung anzuzeigen.

Braunschweig, den 7. August 1900, Nr. 565. Durch die Herzogliche Oberschulkommission überweist das Herzogliche Staatsministerium den unterstehenden höheren Lehranstalten je ein Exemplar des Jahrbuches für Volks- und Jugendspiele, Jahrg. 1900.

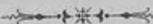
Braunschweig, den 13. September. Verfügung Herzogl. Staatsministeriums betreffend Volkszählung am 1. December.

Braunschweig, den 10. November 1900, Nr. 571. Wiederholte Anweisungen betreffend Reinigung der Schulräume.

Braunschweig, den 13. November 1900, Nr. 576. Herzogliche Oberschulkommission empfiehlt zur Anschaffung für die Bibliothek des Progymnasiums: Koch, die Erziehung zum Mute durch Turnen, Spiel und Sport.

Braunschweig, den 13. November 1900, Nr. 762. Verfügung Herzogl. Oberschulkommission:

Zuzufolge Verfügung Herzoglichen Staatsministeriums vom 22. Oktober cr. No. 3579 B lassen wir Ihnen in der Anlage zwei Exemplare einer Anweisung zur Verhütung und Beseitigung der im Kindesalter sehr häufigen und in ihren Folgen oft gefährlichen Mittelohrentzündung zugehen. Sie wollen gegebenenfalls nach den Vorschriften, soweit sie die Schulleitung angehen können, verfahren, auch die Lehrer der Anstalt darauf aufmerksam und damit bekannt machen. Zu diesem Zwecke ist das eine Exemplar der Anweisung im Lehrerzimmer allgemein zugänglich aufzubewahren, während das andere im Archiv hinterlegt wird.



C. Statistisches.

I. Schulvorstand.

Dem Schulvorstande gehörten im Jahre 1900—1901 an Herr Kreisdirektor Dannenbaum als Vorsitzender, Herr Bürgermeister Major a. D. von Ernst als stellvertretender Vorsitzender (Vertreter Herr Stadtrath Ballin), Herr Generalsuperintendent Schröter (Vertreter Herr Kompastor Wicke), Herr Kaufmann Hauenschild und der Unterzeichnete (Vertreter Herr Oberlehrer Dr. Quensen).

II. Lehrerkollegium.

Direktor Professor Albrecht Wilke. * **Oberlehrer:** Dr. Karl Quensen (erster Oberlehrer), Dr. Franz Söhns, Dr. Johannes Kaselitz, Dr. Ernst Bormann, Herm. Ludwig, Herm. Neuner. **Gymnasiallehrer:** Heinrich Lehrmann (Rektorexamen), Karl Hinze, Zeichen- und Gesanglehrer.

III. Schüler.

A. Übersicht über Anzahl und Alter der Schüler im Schuljahre 1900—1901.

K l a s s e	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1900	20	19	30	25	28	23	145
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	10	18	24	25	26	20	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	17	21	24	23	19	—	
3b. Zugang durch Aufnahme	—	2	1	2	1	32	
4. Bestand zu Anf. des Schuljahres 1900/1901	27	24	31	25	22	35	164
5. Abgang im Sommerhalbjahr	9	—	6	—	2	4	25/ Versetzung. 14/ eingerechn.
6. Zugang " " "	2	1	1	3	6	1	
7. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahres	20	25	26	28	26	32	157
8. Abgang bis zum 1. Februar 1901	—	—	1	1	—	—	
9. Zugang " " " " " "	1	—	—	1	1	1	
10. Bestand am 1. Februar 1901 "	21	25	25	28	27	32	158
11. Gesamtbesuch im Schuljahr 1900—1901	30	25	30	30	28	33	176
Gymnasialabteilung	8	10	8				
Realabteilung	22	15	22				
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901 in Jahren und Monaten	17 ₀	16 ₅	14 ₆	13 ₄	12 ₉	11 ₅	

B. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	in %
a. In Gandersheim ansässig	11	6	12	13	8	11	35
b. Aus dem Herzogtum Braunschweig	14	15	14	12	19	21	53
c. Aus dem übrigen deutschen Reiche	5	4	3	5	1	2	12
Zusammen	30	25	29	30	28	34	

C. Religionsverhältnis.

Ausser 3 Israeliten waren alle Schüler evangelisch.

D. Verzeichnis der Schüler während des Schuljahres 1900—1901, nach Klassen und alphabetischer Ordnung.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Der beigefügte Ortsname bedeutet den jetzigen Wohnort der Eltern oder des Vormundes, bei den hier ansässigen Schülern ist der Ortsname weggelassen.

Sexta.

1. Anger, Friedrich.
2. Beulshausen, Aug., Kreiensen.
3. Bierberg, Gustav.
4. Böck, Henry, Fallersleben.
5. Bode, Karl.
6. Bösenberg, Hans.
7. Bührmann, Bruno, Braunschweig.
8. Burgsmüller, Otto, Kreiensen.
9. Burgsmüller, Herm., Kreiensen.
10. Ebrecht, Richard, Stroit.
11. Freise, Hugo.
12. *Fricke, Wilhelm.
13. Grimme, Emil.
14. Grüber, Hermann.
15. Grund, Wilh., Kreiensen.
16. Grupe, Aug., Wickensen.
17. *Hanne, Rich., Opperhausen.
18. Homann, Wilh., Opperhausen.
19. Huwald, Louis, Kreiensen.
20. Jahns, Aug., Hayeshausen.
21. Kappei, Wilh., Garlebsen.
22. Kappei, Friedr., Wolperode.
23. Kessler, Max.
24. Kulp, Friedr., Harriehausen.
25. Linde, Wilhelm.
26. Meistering, Erich, Kreiensen.
27. Müller, August, Forst.
28. Müller, Wilh., Helmstedt.
29. Probst, Otto, Kreiensen.
30. Probst, Ernst, Dankelsheim.
31. Räke, Karl.
32. Schillig, Karl, Heckenbeck.
33. Thormann, Paul, Kreiensen.
34. Wille, Alb., Opperhausen.

Quinta.

1. Berge, Otto, Seboldshausen.
2. Bohnsack, Willi, Heckenbeck.
3. Dervedde, Aug, Lichtenberge.
4. Ernst, Erich
5. Gräfer, Hermann.

6. Hartmann, Otto, Kreiensen.
7. Heuer, Hermann.
8. Hillebrecht, Rudolf.
9. Hinze, Alfred.
10. *Holle, Willy, Kreiensen.
11. Huisken, Ato.
12. Kaufmann, Wilhelm.
13. Liebold, Erich, Holzminden.
14. Lippelt, Herm., Wrescherode.
15. Meistering, Wilh., Greene.
16. Mönkemeyer, Aug., Vorwohle.
17. Müller, Rob., Sebexen.
18. Otto, Bernhard.
19. Püster, Herm., Opperhausen.
20. Reichardt, Karl, Kreiensen.
21. Sauthoff, Gust., Heckenbeck.
22. Schillig, Heinr., Heckenbeck.
23. Wasmus, Karl, Braunschweig.
24. Weiberg, Wilh., Ackenhausen.
25. Wilhelms, Herm., Wrescherode.
26. Wille, Aug, Opperhausen.
27. Wolf, Herm., Naensen.
28. Wunstorff, Otto, Dankelsheim.

Quarta.

1. Albrecht, Rudolf, Kl. Rhüden.
2. Bartels, Gustav, Ackenhausen.
3. Benze, Rudolf, Ildehausen.
4. Besecke, Gustav.
5. Binnewies, Rudolf.
6. de Bra, Gustav Adolf.
7. Brandt, Walter.
8. Dörries, Karl, Markoldendorf.
9. Dröge, Robert, Ackenhausen.
10. Drucklieb, Friedrich.
11. *Hanne, Gustav, Opperhausen.
12. Jürges, Paul, Sebexen.
13. *Keck, Willi, Naensen.
14. Klatz, Otto, Kreiensen.
15. Lehmensiek, Willi, Dassel.
16. Mönkemeyer, Wilh., Vorwohle.
17. Otto, Adolf.
18. Pfetzing, Otto.

19. Philippsohn, Walter.
20. Pommer, Ernst, Braunschweig.
21. Rathkamp, Ferd., Göttingen.
22. Reuss, Hermann, Ammensen.
23. Seiler, Helmut, Lamspringe.
24. Schucht, Rudolf.
25. Thormann, Erich, Kreiensen.
26. Voges, Karl.
27. Westphal, Hermann.
28. Wienand, Friedrich.
29. Wittneben, Bruno.
30. Zaps, Heinrich.

Untertertia.

1. Ballin, Hans.
2. Bete, Martin, Ohlenrode.
3. Bohnsack, Friedr., Gr. Freden.
4. Bornemann, Wilhelm, Ackenhausen.
5. Brinckmann, Friedr.
6. Burgdorff, Hermann.
7. Dannenbaum, Rud., Schachtenbeck.
8. *Dröge, Robert, Ackenhausen.
9. Drucklieb, Karl.
10. Ernst, Konrad.
11. Geist, Paul, Bielefeld.
12. *Gothe, Gustav.
13. Grüber, Karl.
14. *Hanne, Gustav, Opperhausen.
15. *Hinze, Konrad.
16. *Holle, Oskar, Kreiensen.
17. Illemann, Wilhelm, Seboldshausen.
18. Lang, Arno, Heckenbeck.
19. Martin, Theodor.
20. Mügge, Karl, Holzminden.
21. Perl, Ernst, Beierstedt.
22. Pose, Karl.
23. Probst, August, Dankelsheim.
24. Probst, Heinrich, Dankelsheim.
25. Roth, Walter, Braunschweig.
26. Scheele, August, Sehlde.
27. Schönefeld, Otto.
28. Siebke, Erich.
29. Westphal, Wilh., Braunschweig.
30. Zaps, August.

Obertertia.

1. d'Arragon, Karl, Berlin.
2. Berlin, Richard, Thedinghausen.
3. Berner, Fritz, Kreiensen.
4. Bertram, Wilhelm, Lamspringe.
5. Burgsmüller, Wilhelm, Kreiensen.

6. Ernst, Walther.
7. Ewig, Wilh., Brunen.
8. Franckenstein, Alfred.
9. Gräfer, Wilhelm.
10. Hahne, Wilhelm, Gr. Freden.
11. Hoffmann, Ernst, Eschershausen.
12. Huwald, Karl, Kreiensen.
13. Kuhlmann, Robert, Eimen.
14. Rusche, Paul, Clus.
15. Schiller, Karl, Braunschweig.
16. Schönert, Paul, Schöningen.
17. Schulz, Julius, Braunschweig.
18. Schünemann, Ernst, Hayeshausen.
19. Sohl, Ewald, Kl. Rhüden.
20. Söhns, Hans.
21. Thormann, Karl, Kreiensen.
22. Volmer, Paul, Oker.
23. Weber, Karl, Bodenwerder.
24. Wille, Karl.
25. Zaps, Richard.

Untersekunda.

1. Burgdorf, Wilhelm.
2. Diedrich, Wilhelm.
3. Eicke, Louis, Stolzenau.
4. Eilert, Hermann, Halle a. W.
5. Falke, Ernst, Eimen.
6. Former, Alexander, Braunschweig.
7. Gödecke, Robert, Schöningen.
8. *Jarand, Wilhelm.
9. Kolle, Leopold.
10. Kolle, Oskar.
11. Kreyher, Helmuth, Stadtoldendorf.
12. Meistring, Walter, Calefeld.
13. Meyer, Kurt, Wolfenbüttel.
14. *Müller, Georg.
15. Philippsohn, Paul.
16. *Probst, Wilhelm, Dankelsheim.
17. Ricke, Wilhelm.
18. *Rohmeyer, August, Kohnsen.
19. *Rossmann, Fritz, Braunschweig.
20. *Sauthoff, August, Billerbeck.
21. Schilling, Wilhelm, Dankelsheim.
22. *Schlange, August, Harriehausen.
23. *Schomburg, Paul.
24. Schucht, Alfred.
25. Sierke, Walter, Braunschweig.
26. Uhde, Rudolf.
27. Willecke, Otto, Goslar.
28. *Wolf, Wilhelm.
29. Zschocke, Fritz, Schöningen.

E. Die Reifeprüfung haben bestanden:

	N a m e	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der UII	
Herbst 1900. Gymnasial- abteilung	Fritz Rossmann	Braunschweig	Landgerichtsdirektor Braunschweig	$\frac{3}{4}$	$\frac{2}{4}$ hier $1\frac{1}{2}$ Braun- schw. g.	Weitere Schulbildung
Realabteilung	Wilhelm Jarand	Gandersheim	Schuhmachermeister Gandersheim	$6\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Eisenbahnfach
	Georg Müller	"	Stationsassistent Gandersheim	$6\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Baufach
	Wilhelm Probst	Dankelsheim	Hofbesitzer Dankelsheim	$6\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Apotheker
	August Schlange	Harriehausen	† Landwirt Harriehausen	$6\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Postfach
	Paul Schomburg	Gandersheim	Bäckermeister Gandersheim	$6\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Bankier
Ostern 1901. Gymnasial- abteilung	Alexander Former	Braunschweig	Schulinspektor Braunschweig	$\frac{3}{4}$	$\frac{3}{4}$ hier $\frac{3}{4}$ Braun- schw. g.	Weitere Schulbildung
	Kurt Meyer	Wolfenbüttel	Arzt Wolfenbüttel	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ hier $\frac{1}{2}$ Wol- fenbt. l.	"
	Wilhelm Schilling	Dankelsheim	Landwirt Dankelsheim	6	1	Landwirt
	Alfred Schucht	Gandersheim	Kantor Gandersheim	8	2	Kaufmann
	Friedrich Zschocke	Zuckmantel b. Teplitz	Berginspektor Schöningen	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$ hier $\frac{3}{4}$ Giessen	Bergfach
Realabteilung	Wilhelm Burgdorf	Ildehausen	† Werkführer Gandersheim	7	1	Kaufmann
	Wilhelm Diedrich	Gandersheim	Cigarrenarbeiter Gandersheim	7	1	Postfach
	Louis Eicke	Nienburg a. W.	Kreisbote Stolzenau a./W.	$1\frac{1}{4}$	1	Brauer
	Hermann Eilert	Halle a. W.	Mühlenbesitzer Halle a./W.	2	1	Müller

	N a m e	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der UII	
	Ernst Falke	Meinbrexen	Lehrer Eimen	6	1	Weitere Schulbildung
	Robert Goedecke	Schöningen	Kaufmann Schöningen	3	1	Bankfach
	Leopold Kolle	Gandersheim	Lederfabrikant Gandersheim	8	2	Maurermeister
	Helmuth Kreyher	Gandersheim	† Gymnasiallehrer Gandersheim	3	1	Apotheker
	Walter Meistring	Magdeburg	Kaufmann Calefeld	5	1	Weitere Schulbildung
	Wilhelm Ricke	Gandersheim	Tabaksfabrikant Gandersheim	7	1	Kaufmann
	Walter Sierke	Berlin	Chefredakteur Braunschweig	2 $\frac{1}{2}$	1	Maschinenbaufach
	Otto Willecke	Gastwirt Goslar	Berel Kreis Wolfenbüttel	2	1	Kaufmann
Als Extraneer bestand	Walter Hustedt	Delligsen	Apotheker Stadtoldendorf	—	—	Apotheker

Vor Abschluss des sechsjährigen Lehrgangs haben während des Schuljahres die Anstalt verlassen:

UII: Aug. Rohmeyer aus Kohnsen geht auf ein anderes Progymnasium, Wilh. Wolf besucht eine andere Schule, Aug. Sauthoff aus Billerbeck, prakt. Leben.

UIII: Gust. Gothe, Kaufmann; Konrad Hinze, prakt. Leben; Oskar Holle, Kreiensen, verzieht mit den Eltern.

IV: Gust. Hanne, Elementarschule.

V: Willy Holle, Kreiensen, verzogen.

VI: Wilh. Fricke, verzogen; Rich. Hanne, Elementarschule.



E. Vermehrung der Lehrmittel.

a. Lehrerbibliothek. Hoffmann, Zeitschrift für math. u. naturw. Unterricht, 1900; Fortschr. der Chemie, 1900; Fortschr. der Physik, 1900; Gymnasium, 1900; Jahrb. der Erfindungen Nr. 36, Jg. 1900; Neudrucke deutscher Litteraturwerke des XVI. und XVII. Jahrh., Forts.; Muspratts encyclop. Handbuch der Chemie, Forts.; Steinmann, Lehrproben und Lehrgänge, Fts.; Hübners statist. Tafeln, 1900; Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, Fts.; Lyon, Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht 1900; Centralblatt f. d. ges. Unterrichtswesen; Steiger: Einführung in das chem. Praktikum; Volkmann, Einführung in das Studium der theoret. Physik; Cantor, Vorlesungen über die Geschichte der Mathem. (II. Bd.); Levin, Method. Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie; Arendt, Grundzüge der Chemie und Mineralogie; Lobe, Plaudereien über das neue Recht (2 Bde.); Koch, Die Erziehung zum Mute durch Turnen, Spiel und Sport; v. Boguslawski, Armee und Volk im Jahre 1806; Sadebeck, Die Kulturgewächse der deutschen Kolonien und ihre Erzeugnisse; Klotz, Lat.-deutsches Wörterbuch; Pape, 1) Griech.-deutsches, 2) Deutsch-griech. Wörterbuch, 3) Wörterbuch der griech. Eigennamen; Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen; Krüger, Schulandachten; Ulrici, Schulandachten; Grosse, evangel. Schulandachten; Kürschner, Jahrbuch 1901; Muschacke, Statist. Jahrbuch, XXI. Jahrg.; Kunze, Kalender für höhere Schulen 1900; Bornemann und Müller, Jahrbuch der Erfindungen 1900; Blasius, Die anthropolog. Litteratur Braunschweigs; Ramm, Die Verfassungsgesetze des Herzogtums Braunschweig; Schenckendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele IX. Jahrg (Geschenk vom Herzoglichen Staatsministerium); Dreyer, Der Probekandidat; Lobedank, Die Gesundheitspflege der Jugend; Ule, Lehrbuch der Erdkunde, 2. Teil; Nachdrucke deutscher Litteraturwerke: Joh. Eberlin v. Günzburg, Friedens Sieg (Schottelius); Freiheit der Speisen (Zwingli); Ein heimlich Gespräch von der Tragedia Johannis Hussen (Vogelgesang). Aus den Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte: 1) Tschackert: Herzog Albrecht v. Preussen; 2) Preyer, Pancraz v. Freyberg; 3) Wintzingerode-Knorr, Kämpfe und Leiden auf dem Eichsfelde 1715-1787; 4) Schott, Die Kirche in der Wüste; Beiträge zur Statistik des Herzogtums Braunschweig, 15. Heft, (Geschenk Herzogl. Staatsministeriums); Müller u. Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie; Weissenfels: Kernfragen des höheren Unterrichts; Hübner, Stat. Tafeln; Bettgenhäuser, Die Industrien des Herzogtums Braunschweig, I. Teil (Geschenk des Herrn Stadtrat Ballin); Rudow, Molluskenfauna des Harzes (Geschenk des Herrn Rektor Dr. Brackebusch).

b. Schülerbibliothek. Schubert, Mathemat. Mussestunden, 3 Bde.; Pahl, Edison; Velton, Schliemann und seine homerische Welt; Bourgogne, 1812-1813; Weise, Die deutschen Volksstämme und Landschaften; Scheibert, Der Freiheitskampf der Buren; Schmidt, Unser Moltke; Hein, Das kleine Buch vom deutschen Heere; Fuhse, Deutsche Altertümer; Milchsack, Gutenberg, sein Leben und seine Erfindung. Aus unserer Väter Tagen: 1) Carlowitz, Auf dem Wege zur deutschen Einheit, 2) Stephan, Die Weber, 3) Muschi, Im Banne des Faustrechts, 4) Behmann, An des Reiches Ostmark, 5) Stephan, Gott will es, 6) Siegemund, Aus Weimars Blütezeit, 7) Stephan, Der Spion, 8) Muschi Deutsche Meister des Mittelalters, 9) Die Hansa; Ludolfs, Graf v. Monte Christo (Dumas Auszug); Werner, Drei Monate an der Sklavenküste; Bleibtreu, 1) Dies irae, 2) Gravelotte; Zehme, Die Kulturverhältnisse des deutschen Mittelalters; Pichler, Des Dorfes Rose; Walther, Erzählungen und Märchen; Andersen, Ausgewählte Märchen; Jacobs: 1) Die Feierabende in Mainau, 2) Alwin und Theodor; Hoffmann: 1) Segen des Wohlthuens, 2) Wen Gott lieb hat, den züchtiget er, 3) Fürchte Gott, thue recht und scheue niemand, 4) Frisch ge-

wagt ist halb gewonnen; Hebel, Ausgewählte Erzählungen; Plieninger, Beispiele des Guten; Werner, Tausend und eine Nacht; Verne, Die Kinder des Kapitän Grant; Bauerberger, 1) Otto von Regensburg, 2) Elsbeth von Riedhof; Scheibert, 1) Die Kriege von 1864 und 1866, 2) Der Krieg zwischen Frankreich und Deutschland; Neue Jugendbibliothek von L. Würdig, J. Bonnet, K. Seydel, E. Ebeling, C. Seydel, K. Zastrow, 40 Bände; Frank: Der Rattenfänger von Hameln; Frankenberg, Kaiser Wilhelm II. Reise nach Jerusalem; Knötel, Das Militärbilderbuch; Lackowitz, Aus dem grossen Jahre 1870/71; Dolf, Der Burenheld.

c. Geschichte und Erdkunde. Wandkarte zur deutschen Geschichte des 18. Jahrhunderts von Baldamus. Wandkarte zur deutschen Geschichte des 17. Jahrhunderts von Baldamus. Schulwandkarte des Kriegsschauplatzes 1870/71. Wandkarte zur Geschichte des Römischen Reiches von Schwabe. Wandkarte der Geschichte des Preussischen Staates von Baldamus.

d. Naturwissenschaften. Koralle, Madrepora (Geschenk vom Ober-Tertianer Huwald), Schwan, Cygnus olor (Geschenk von Oberamtmann Kreuz), Rohrhuhn, Fulica chloropus (Geschenk von Herrn Kaufmann Hauenschild und Schulwärter Probst), Fasan, Phasianus colchicus (Geschenk von Herrn Bäckermeister Heise und Schulwärter Probst).

Für **Physik** und **Chemie**: Federwage nach Jolly mit Nebenapparaten, App. zur Erläuterung des Parallelogramms der Kräfte, Modell für Dampfsteuerung, Hufeisenmagnet, Franklinsche Tafeln, Galvanoscop, 2 Gasometer.

e. Turnen und Jugendspiele. Ein deutsches Kricketspiel (für grössere Schüler), zwei Kricketschläger für jüngere Schüler, ein Kricketball (englischer) für Knaben, Fussballmale, 15 Stück Grenzfähnchen, 1 Faustball, 2 Malstangen zum Faustball, 4 Schlaghölzer, 2 Schlaghölzer zum Schlagball mit Freistätten, 2 Schlaghölzer für Feldball, 2 Bälle für Feldball, 1 Thor aus Buchenholz für Feldball, 2 Stück Stossbälle für Balljagd, 2 Stück Gummibälle mit Wolle umstrickt, 1 Stoss- und Grenzball.



F. Zur Geschichte der Anstalt.

Im Bestande des Schulvorstandes ist insofern eine Änderung eingetreten, als die im vorigen Jahre am 20. April von Herzoglichem Staatsministerium genehmigten „Bestimmungen über Einrichtung und Verwaltung des städtischen Progymnasiums mit Realabteilung zu Gandersheim“ in § 5 vorschreiben, dass nicht bloss der Vorsitzende im Schulvorstande im Behinderungsfalle zu vertreten ist, sondern auch die übrigen Mitglieder (s. S. 11 dieses Programms).

Auch im Lehrerkollegium sind keine Personenänderungen zu verzeichnen gewesen. Auch herrschte ein leidlicher Gesundheitszustand. Nur der Unterzeichnete kam zweimal zu den Sommerferien und zum Weihnachtsfeste auf ein längeres Krankenlager und musste im 2. und 4. Vierteljahr von seiner amtlichen Thätigkeit ganz, im 3. von der Erteilung des Unterrichts entbunden werden. Militärische Übungen hielten Herrn Oberlehrer Ludwig acht Wochen fern, jedoch so, dass er nur 14 Tage vor und nach den Sommerferien zu vertreten war. Wegen eines Studienaufenthaltes in Paris war Herr Oberlehrer Dr. Bormann während des ganzen zweiten Vierteljahres beurlaubt. Die Häufung der Vertretungen machte grosse Schwierigkeiten, doch erledigte der stellvertretende Direktor, Herr Oberlehrer Dr. Quensen, sich dieser Aufgabe mit grossem Geschick. Der neusprachliche Unterricht wurde von den Ferien bis zum 8. September von Herrn Dr. phil. Rohleder, Töchterschullehrer zu Wetzlar, von da ab zur Hälfte von dem Schulamtskandidaten Herrn Perschmann auf der Clus erteilt. Mehrere Religionsstunden gab bis zum 24. August Herr Kollegiat Schulze. Ein halbes Jahr lang leitete Herr Bürgerschullehrer Binnewies I den Gesangunterricht. Im übrigen haben die Amtsgenossen in dankenswerter Weise sich der Vertretung unterzogen, während der erste Oberlehrer, Herr Dr. Quensen, mit Sicherheit und Umsicht die Geschäfte der Schulleitung besorgte.

Kleinere Ausfälle des Unterrichtes waren selten. Während des grossen Herbstmanövers wurde der Unterricht zweimal ausgesetzt, dagegen nötigte die Temperatur des Sommers nicht zum Aufheben der Schulthätigkeit, auch wurden dem Eislauf nur mehrere Turnstunden geopfert.

Die Turnfahrten waren für die älteren Schüler zweitägig, für die jüngeren eintägig. Erstere wandten sich unter Führung der Klassenlehrer der drei oberen Klassen (Quensen, Söhns, Kaselitz) nach Quedlinburg-Rübeland-Wendefurt-Treseburg-Thale, die letzteren in Begleitung dreier anderer Herren (Hinze, Lehrmann, Neuner) nach Gittelde-Grund-Seesen. Beide Ausflüge verliefen zu allseitiger Befriedigung ohne Unfall.

Auch die patriotischen Feste wurden wie üblich unter teilweisem Ausfalle des Unterrichtes mit Gesang, Deklamationen und Reden begangen, letztere hielten am Geburtstage des Regenten Herr Oberlehrer Dr. Söhns, zum Sedanfeste Herr Oberlehrer Dr. Quensen, zum Geburtstage des Kaisers Herr Oberlehrer Dr. Kaselitz.

Reife- und Abschlussprüfungen fanden unter dem Vorsitze des Herrn Schulrats Prof. D. Dr. Koldewey statt am 19. September und am 16. März.

Mit der Lerchestiftung wurde der Obertertianer Karl Thormann aus Kreiensen bedacht.

Mit dem Schlusse dieses Schuljahres scheidet ich, der Unterzeichnete, aus dem Amte. Gesundheitsrücksichten zwingen mich, das nunmehr zwanzig Jahre lang verwaltete Amt als Leiter dieser Schulanstalt niederzulegen.

Manches Anerkennungswerte ist in dieser Zeit für die Schule geschaffen worden, darum darf ich nicht scheiden, ohne meinem tiefgefühlten Danke hierfür Ausdruck gegeben zu haben. Dank gebührt zunächst den vorgesetzten Behörden und den städtischen Kollegien,

die das redliche Streben der Schule mit unverändertem Wohlwollen und selbst mit erheblichen Opfern gelohnt haben. Das glänzendste Zeugnis hierfür bietet das herrliche Schulgebäude, eine Zierde unserer Stadt, wie es die Schule selbst in geistiger Hinsicht zu sein stets bemüht gewesen ist. Dank gebührt auch den Amtsgenossen, die stets treu zusammengehalten haben und besonders darin einig gewesen sind, das Wohl der Schule in jeglicher Hinsicht zu heben und zu fördern. Der gemeinsamen treuen Mitarbeit ist es gelungen, das ursprünglich zurückgehaltene Vertrauen von Stadt und Umgegend in dem Masse wiederzugewinnen, dass die Schülerzahl sich seit Beginn meiner Amtsthätigkeit verdoppelt hat.

Den täglichen Verkehr mit Euch, meine lieben Schüler, aufgeben zu müssen, ist schmerzlich für mich. An dies persönliche Verhältnis knüpfte ich daher mein Abschiedswort für Euch. Die jüngsten unter Euch haben mich freilich nicht genauer kennen gelernt, da wir zu wenig mit einander in Berührung gekommen sind. Aber die älteren unter Euch wissen es, dass ich mich nicht damit begnügt habe, Euch Kenntnisse und Fertigkeiten zu lehren, sondern dass ich mich auch stets bemüht habe, Euch näher zu treten, um auf Herz und Gemüt einzuwirken, dass ich mich auch nach Eurem Abgange von dieser Schule um Euch kümmere und mich freue, wenn ich Gutes über Euch höre. Ebenso wie ich denkt aber auch das ganze Lehrerkollegium. Der Beruf des Lehrers besteht ja nicht allein darin, das Können und Wissen der Schüler zu fördern, sondern er ist auch ein vorwiegend erzieherischer mit dem Zwecke, Sinn und Charakter der Zöglinge zu bilden und zu veredeln. Dies letztere freilich ist ohne Eure Mithilfe, meine Schüler, nicht möglich. Wenn Ihr Euren Lehrern nicht mit kindlichem Vertrauen und willigem Gehorsam entgegenkommt, in ihnen nicht Eure natürlichen Berater, Eure väterlichen Freunde erblickt, so kommt die erzieherische Wirkung der Schule nicht zur Geltung. Diesem Gedanken näher zu treten ist meine letzte Bitte an Euch. Wenn Ihr sie befolgen wollt, dann darf ich mit dem festen Vertrauen scheidern, es werde bei der Mehrzahl von Euch nicht bis nach Ablauf der Schulzeit dauern, bis sie den wahren Wert der Schule schätzen gelernt und bis sie eingesehen haben, dass diejenigen, welche an ihr wirken, sich Anspruch auf ein Plätzchen dankbaren Andenkens in Euren Herzen erworben haben.



G. Benachrichtigungen.

Zur **Aufnahme** ist 1. eine standesamtliche Bescheinigung oder die Geburtsurkunde, 2. der letzte Impfschein und 3. das Abgangszeugnis aus der vorher besuchten Schule vorzulegen.

Zum Bestehen der Prüfung für die unterste Klasse ist erforderlich:

- 1) Geläufigkeit im Lesen eines leichteren Stückes in deutscher und lateinischer Schrift,
- 2) eine deutliche, reinliche Handschrift sowohl in deutschen als auch in lateinischen Buchstaben,
- 3) Eertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Verstösse gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben,
- 4) Sicherheit in den 4 Grundoperationen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen.

In der Regel erfolgt die Aufnahme in die unterste Klasse, Sexta, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 12. Lebensjahre.

Das Schulgeld beträgt jährlich 100 Mk. in allen Klassen, die Aufnahmegebühr 2 Mk..

Die Prüfung der Neuaufzunehmenden findet am **Dienstag, den 16. April**, von morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an statt; der Unterricht beginnt an demselben Tage nachmittags 3 Uhr.

Die **Wahl der Pensionen** Auswärtiger ist von der Erlaubnis des Direktors abhängig. Ebenso darf die Wohnung **nicht ohne die vorhergehende Zustimmung** desselben gewechselt werden.

Professor Wilke.



Zur Aufnahme
urkunde, 2. der
suchten Schule von

Zum Besten

- 1) Geläufigkeit
- 2) eine deutliche
- 3) Eertigkeit
- 4) Sicherheit

In der Regel
endetem 9. und 10.

Das Schuljahr

Die Prüfung

von morgens 9 1/2
3 Uhr.

Die Wahl

hängig. Ebenso
gewechselt werden



igungen.

e Bescheinigung oder die Geburts-
Abgangszeugnis aus der vorher be-

ste Klasse ist erforderlich:

tscher und lateinischer Schrift,
hen als auch in lateinischen Buchstaben,
gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben,
nannten und unbenannten Zahlen.

nterste Klasse, Sexta, nicht vor voll-

len Klassen, die Aufnahmegebühr 2 Mk.,

findet am **Dienstag, den 16. April,**
eginnt an demselben Tage nachmittags

von der Erlaubnis des Direktors ab-
vorhergehende Zustimmung desselben

Professor Wilke.